



THE INDIUM CORPORATION OF AMERICA®\EUROPE®\ASIA-PACIFIC®
INDIUM CORPORATION (SUZHOU)®

SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt bezieht sich auf die Produktgruppierung aller Metallgemische, die mit demselben Flussmittel vermischt werden. Eine Tabelle, die alle Metallgruppierungen auflistet, wird bereitgestellt.

KAPITEL 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Bezeichnung des Produkts: BiAgX™ WITH INDIUM 7.08 FLUX VEHICLE

SDB-Nummer: SDS-5723NMA

Überprüft am: 18. NOVEMBER 2015

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Industrielle Verwendung (Gemisch) - Lötpaste bestehend aus einem Flussmittel, das mit 86-90 Gewichtsprozent eines für Lötanwendungen verwendeten vorlegierten Metallpulvers vermischt ist.

1.3 Details des Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

HERSTELLER/LIEFERANT/IMPORTEUR:

In Amerika:

The Indium Corporation of America
1676 Lincoln Ave., Utica NY 13502

Technische und Sicherheitsinformationen : (315) 853-4900 (8:00-17:00 UHR, EST)

Informationen zur Sicherheit und zum SDB: nswarts@indium.com

Unternehmenswebsite: <http://www.indium.com>

In Europa:

Indium Corporation of Europe
7 Newmarket Ct.

Kingston, Milton Keynes, GB, MK 10 OAG

Information: (während normaler Geschäftszeiten) +44 [0] 1908 580400

EU-Ansprechpartner: aday@indium.com

In China:

Indium Corporation (Suzhou) Co., Ltd.
 No. 428 Xinglong Street
 Suzhou Industrial Park
 Suchun Industrial Square
 Unit No. 14-C
 Jiangsu Province, China 215126

Information: (86) 512-6283-4900

In Asien:

Indium Corporation of America
 Asia-Pacific Operations-Singapore
 29 Kian Teck Avenue
 Singapur 628908
 Information: +65 6268-8678

1.4 Notrufnummer

TELEFON NUR FÜR CHEMISCHE NOTFÄLLE *:

CHEMTREC 24 Stunden

USA: 1 (800) 424-9300

Außerhalb der USA: +1 (703) 527-3887

*** Nur bei Verschüttung/Lecks/Brand/Exposition/Unfall verwenden**

ALLE ANDEREN FRAGEN: GEBÜHRENFREI: +1-800-448-9240 Indium Corporation

KAPITEL 2. BEZEICHNUNG DER GEFAHREN**HAUPTSÄCHLICHE EINTRITTSWEGE:**

Augen Einatmung Haut Verschlucken NTP

Als krebserregend aufgeführt in

IARC OSHA Nicht aufgeführt

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**2.2 Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung entsprechend der Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008

Allgemein nach GHS:



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis(e)

H315 Verursacht Hautreizungen

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H319	Verursacht schwere Augenreizung
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H335	Kann die Atemwege reizen
EUH208	Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
Sicherheitshinweis(e)	
P233	Behälter dicht verschlossen halten
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P301 + P314	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P304 + 341	BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet.
P305 + 351	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen (15 Min.)

Einstufung:

Hautallergen – Kategorie 1B

Inhalationsallergen – Kategorie 1B

Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Atemwege – Kategorie 3

2.3 ANDERE GEFAHREN:**MÖGLICHE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN AUF DEN MENSCHEN:**

Berührung mit den Augen: Die Berührung des Materials bei Raumtemperaturen oder der Dämpfe des Materials bei den üblichen Reflow-Temperaturen über 100°C kann schwere Augenreizungen verursachen.

Verschlucken: Kann Reizungen verursachen.

Einatmung: Der Rauch oder die Dämpfe dieses Materials können bei üblichen Reflow-Temperaturen über 100°C eine lokale Reizung der Atemwege verursachen. Kolophonium kann berufsbedingtes Asthma hervorrufen.

Berührung mit der Haut: Kann eine Reizung oder Entzündung der Haut verursachen. Kolophonium kann bei Hautkontakt Sensibilisierung hervorrufen.

Chronisch: SILBER: Der chronische Hautkontakt oder das Verschlucken von Silberpulver, -salzen oder -dämpfen kann zu einer Erkrankung führen, die als Argyria bekannt ist, eine bläuliche Verfärbung der Haut und Augen.

KAPITEL 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.2 Gemisch:**

Bestandteile	Gew.%	CAS-Nr./ EINECS-Nr.
--------------	-------	------------------------

ZINN	1-5	7440-31-5/231-141-8
SILBER	2-20	7440-22-4/231-131-3
WISMUT	65-90	7440-69-9/231-177-4
KOLOPHONIUM	4,5-6,5	65997-05-9
POLYGLYKOLETHER	3-4.5	9038-95-3
GESCHÜTZTE AKTIVATOREN	2,5-3,0	-

NF = Nicht festgelegt

<http://www.indium.com>

KAPITEL 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Bei Berührung mit den Augen: Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit lauwarmem Wasser spülen. Bei anhaltender Irritation einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist, Erbrechen NUR laut Anweisung geschulten Personals herbeiführen. Einer bewusstlosen Person NIEMALS etwas durch den Mund verabreichen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung oder Sauerstoff von geschultem Personal zuführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Bei Berührung mit der Haut: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Betroffene Stelle mit Wasser und Seife abwaschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei anhaltender Irritation einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Der Hautkontakt kann Reizungen verursachen. Der langfristige Hautkontakt kann Hautentzündungen verursachen.

Das Einatmen von zersetztem Kolophonium kann Reizungen oder berufsbedingtes Asthma hervorrufen.

Die Exposition gegenüber Metaldämpfen kann eine Reizung der Atemwege verursachen.
Die Exposition kann insbesondere bei Dampfbildung eine Augenreizung und schwere Reizungen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Für dieses Gemisch sind keine weiteren relevanten Informationen verfügbar Bitte prüfen Sie die in dieser

Unterlage bereitgestellten Informationen, um die Gefahren bei der Arbeit mit diesem Produkt zu verstehen. Es stehen derzeit keine anderen Informationen zur Verfügung.

KAPITEL 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 Löschmittel:** Verwenden Sie Feuerlöscher, die für die umliegenden Brandbedingungen geeignet sind. Wasser, CO₂, Schaummittel.
- 5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch:** Kann im Brandfall giftige Kohlenmonoxidämpfe oder Metalloxidämpfe erzeugen.
- 5.3 Hinweise für Brandbekämpfer** Zur Brandbekämpfung sollte ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und eine vollständige Schutzkleidung getragen werden.
- 5.4 Zusätzliche Hinweise** Das materielle Produkt ist nicht brennbar. Es stehen keine anderen Informationen zur Verfügung.

KAPITEL 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen:

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Von der Verschüttung fernhalten. Zündquellen entfernen. Absaugsystem laufen lassen. Im Falle eines Brandes den Bereich evakuieren.

Für Einsatzkräfte:

Bei der Reinigung von jeder Art von Verschüttung eine Schutzbrille und Handschuhe tragen. Andere Ausrüstungen können abhängig von der unmittelbaren Umgebung und anderen eventuell verwendeten, vom Produkt unabhängigen Chemikalien erforderlich sein. Für angemessene Entlüftung sorgen. Während der Reinigung unnötiges Personal vom Bereich fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Kontaminierte Lappen oder Papierhandtücher entsprechend den anwendbaren behördlichen Vorschriften entsorgen. Das Material kann eventuell zurückgewonnen werden. Das Material ist ungefährlich. Es enthält jedoch Metalle und organische Chemikalien, die eventuell nicht für die Freisetzung an alle Arten von Gewässern geeignet sind, darunter auch Abflüsse.

6.3 Verfahren und Materialien zur Eindämmung und Reinigung:

Verfahren bei Verschüttung oder Lecks: Paste mit einem Spachtel aufnehmen und in ein Kunststoff- oder Glasgefäß geben. Deckel fest verschließen. Die Spuren der Pastenrückstände mit Lappen oder Papierhandtüchern entfernen, die mit Äthyl- oder Isopropylalkohol angefeuchtet wurden.

6.4 Verweis auf andere Kapitel: Siehe Expositionsgrenzwerte unter Kapitel 8.

KAPITEL 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zum sicheren Umgang: Behälter dicht verschlossen halten, wenn diese nicht in Gebrauch sind. Zur Vermeidung von Verschüttungen vorsichtig vorgehen. Nur mit Produktionsausrüstungen verwenden, die speziell zur Verwendung mit Lötpasten ausgelegt wurden. Bei der Arbeit mit oder der Handhabung von Lötpasten persönliche Schutzausrüstungen tragen. Nach der Handhabung dieses Produkts immer gründlich die Hände waschen. NICHT die Augen berühren oder reiben, bevor die Hände gewaschen wurden. Während der Handhabung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Bei der Erwärmung des Produkts eine Abgasvorrichtung verwenden. Die Emissionen können Metaldämpfe, Kolophonium und organische Verbindungen enthalten.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich aller Unverträglichkeiten:

Schutzmaßnahmen bei der Lagerung: Produkt in dicht verschlossenen Originalbehältern an einem kühlen,

trockenen Ort lagern. Die spezifischen Lagertemperaturanforderungen können Sie dem Aufkleber und Produktdatenblatt entnehmen. Lagerbestand regelmäßig rotieren, um eine Verwendung vor dem Ablaufdatum sicherzustellen.

7.3 Spezifische Endverwendung(en): Lötanwendungen

KAPITEL 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Kontrollparameter

		<u>CAS-Nr./EINECS-Nr.</u>	<u>TWA</u>	<u>STEL</u>
			mg/m ³	mg/m ³
ZINN	1-5	7440-31-5/231-141-8 (GB) (Belgien) (Deutschland) (Niederlande) (Spanien) (Polen)	2	4
			2	-
			2	-
			2	-
			2	-
			2	-
			2	-
SILBER	2-20	7440-22-4/231-131-3 (GB) (Belgien) (Frankreich) (Deutschland) (Niederlande) (Spanien) (Polen)	0,1	0,3
			0,1	-
			0,1	-
			0,1	-
			0,1	-
			0,1	-
			0,05	-
WISMUT	65-90	7440-69-9/231-177-4 (GB)	NF	NF
KOLOPHONIUM	4,5-6,5	65997-05-9 (EU)	0,05	0,15 (sensibilisierend)
			NF	
POLYGLYKOLETHER	3-4,5	9038-95-3	NF	NF

GESCHÜTZTE AKTIVATOREN	2,5 - 3,0	-	NF	NF	NF
-----------------------------------	-----------	---	----	----	----

NF = Nicht festgelegt

TWA = zeitlich gewichteter Mittelwert
STEL = Kurzzeitexpositionsgrenzwert

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Nur mit Produktionsausrüstungen (beispielsweise Schablonendrucker und Reflow-Öfen) mit angemessener Absauganlage und anderen Sicherheitsausrüstungen verwenden, die spezifisch zur Verwendung mit Lötpasten ausgelegt wurden. Eine Konzentration aller Bestandteile entsprechend der festgelegten Expositionsgrenzwerte regeln, damit diese nicht überschritten werden. Bei der Erwärmung des Produkts eine Abgasvorrichtung verwenden. Ausrüstungen zur Kontrolle der Emissionen an die Luft können beruhend auf den örtlichen behördlichen Anforderungen bezüglich der Abgabe von Schadstoffen an die Atmosphäre erforderlich sein. Die Emissionen können Metaldämpfe, Kolophonium und organische Verbindungen enthalten.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz: Chemische Schutzbrille. Gesichtsschutz gegen Spritzer.

Atemschutz: Ein zugelassenes oder EU-konformes filtrierendes Atemschutzgerät mit CE-Kennzeichnung und einer Patrone gegen Dämpfe/organische Chemikalien wird unter besonderen Umständen empfohlen (z. B. bei manuellen Reflows auf eine Platte anstelle eines belüfteten Reflow-Ofens), falls die in der Luft befindlichen Konzentrationen erwartungsgemäß hoch sind oder über den Expositionsgrenzwerten liegen.

Hautschutz: Kompatible Chemikalienschutzhandschuhe. Empfohlen werden Einmalhandschuhe aus Nitril oder andere Chemikalienschutzhandschuhe, kein Latex.

Andere: Laborkittel, Augendusche im Arbeitsbereich. In Bereichen mit Dämpfen die Verwendung von Kontaktlinsen vermeiden.

Arbeits-/Gesundheitsmaßnahmen: Den Arbeitsbereich sauber und ordentlich halten. Verschüttungen sofort reinigen. Mit Lötpaste kontaminierte Lappen oder Papierhandtücher nicht im Arbeitsbereich liegen lassen. Eine gute persönliche Hygiene ist sehr wichtig. Im Arbeitsbereich nicht essen, rauchen oder trinken. Hände unmittelbar nach Verlassen des Arbeitsbereichs gründlich mit Wasser und Seife waschen.

KAPITEL 9. **PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Erscheinungsbild:	Graue, feste Paste	Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
Geruch:	Leichter, charakteristischer Geruch.	Schmelz-/Gefrierpunkt:	Nicht anwendbar
Geruchsschwellenwert:	anwendbar	Nicht festgelegt	Verdunstungszahl: Nicht
Spezifisches Gewicht:		1 g/cc	pH: 4 – 6 (Flussmittel)
Dampfdruck:	Nicht anwendbar.	Wasserlöslichkeit:	Unlöslich (Paste)
Dampfdichte:	(Luft=1) Nicht anwendbar.	Verteilungskoeffizient:	Nicht festgelegt
Relative Dichte:	Nicht festgelegt	Entzündbarkeit:	Nicht anwendbar, nicht brennbar
Flammpunkt:	Nicht anwendbar	Verfahren:	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht anwendbar	Zündgrenzen:	Keine Grenzen festgelegt

UEG/OEG-Grenzen	Nicht anwendbar	Zersetzungstemperatur:	Nicht anwendbar
Viskosität:	Nicht festgelegt	Explosive Eigenschaften:	Nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften: Nicht festgelegt			

9.2 Andere Hinweise: Die oben angegebenen Daten gelten für das gesamte Gemisch.

KAPITEL 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Stabil.

10.2 Chemische Beständigkeit: Stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Nicht festgelegt

10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Keine bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien: Den Kontakt mit Säuren, Basen oder brandfördernden Wirkstoffen vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzung / Bei erhöhten Temperaturen können schädliche organische Dämpfe und toxische Oxiddämpfe

Entzündung: entstehen. Metalloxiddämpfe.

Gefährliche Polymerisation: Findet nicht statt.

KAPITEL 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität: Nicht festgelegt

Mutagenität: Nicht festgelegt

Reizende Wirkung: Nicht festgelegt
festgelegt

Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: Nicht

Ätzende Wirkung: Nicht anwendbar
(nicht getestet)

Fehlen spezifischer Daten: Keine verfügbar

Sensibilisierung: Nicht verfügbar

Toxizität nach wiederholter Aufnahme: Nicht festgelegt

Karzinogenität: Nicht festgelegt

Wahrscheinliche Eintrittswege: Augen (Reizung) / Haut (Reizung oder Sensibilisierung) / Einatmung
(Reizung/Sensibilisierung) Verschlucken (kann schädlich sein)

Wechselseitige Auswirkungen: Keine bekannt

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:

Kann Reizung oder Sensibilisierung durch Hautkontakt oder Einatmen verursachen.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition:

Die Exposition gegenüber Kolophonium kann bekanntermaßen zu berufsbedingtem Asthma führen.

Hinweise zur Substanz versus Gemisch: Keine bekannt

Andere Hinweise:

Karzinogenität: NTP: Nein (National Toxicity Program)

Gelistet OSHA: Nein (US-Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz)

IARC: Nein (Internationale Agentur für Krebsforschung) (Blei)

Silber – LD50 oral – Ratte > 5.000 mg/kg

KAPITEL 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Dieses Kapitel unterliegt künftigen Entwicklungen. Produktgemische wurden nicht getestet.

- 12.1 **Toxizität:** Keine Informationen verfügbar
- 12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine Informationen verfügbar
- 12.3 **Bioakkumulationspotenzial:** Keine Informationen verfügbar
- 12.4 **Mobilität im Boden:** Keine Informationen verfügbar
- 12.5 **Ergebnis der Ermittlung der PBT- der vPvB-Eigenschaften:** Keine Daten verfügbar
- 12.6 **Andere schädliche Wirkungen:** Für das Gemisch sind keine Informationen verfügbar. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

KAPITEL 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Abfallbehandlungsverfahren: Altmetalllegierungen besitzen normalerweise einen Wert. Wenden Sie sich an einen gewerbliches Entsorgungsunternehmen bezüglich des Recyclings. Anderenfalls gemäß den Umweltbestimmungen entsorgen. Material in Behältern verpacken und entsprechend den anwendbaren Richtlinien klassifizieren. Eine Vorbehandlung vor Ort wird nicht empfohlen. Nicht über den Abfluss oder in Gewässer entsorgen. Bei der Handhabung der Entsorgung dieselben persönlichen Schutzausrüstungen wie der Verwender benutzen.

RoHS (Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe): Produktgemische sind RoHS-konform. Produktgemische enthalten keine bromierten PBB- oder PBDT-Verbindungen. Erfüllt: RoHS 2 (2011/65/EU)

KAPITEL 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Gemäß anwendbaren Bestimmungen und Anforderungen transportieren.

Lötpaste ist ungefährlich.

Gemäß US DOT (Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten) nicht geregelt/ungefährlich.

Gemäß den internationalen Versandanforderungen nicht geregelt/ungefährlich.

14.1 **UN-Bezeichnung**

14.2 **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Ohne

14.3 **Transportgefahrenklasse(n):** Ohne

14.4 **Verpackungsgruppe:** Ohne

14.5 **Umweltgefahren** Ohne

14.6 **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Ohne

Transport in loser Schüttung: Nicht anwendbar

KAPITEL 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Für die Substanz oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbestimmungen/gesetze:

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006.

Die Angaben dieses Sicherheitsdatenblatts erfüllen die Anforderungen der Arbeitsschutzgesetze der Vereinigten Staaten und der hierunter verkündeten Bestimmungen (29 CFR 1910.1200 ET. SEQ.).

Alle Bestandteile sind im TSCA-Bestandsverzeichnis aufgeführt.

Alle Bestandteile sind im EINECS-Bestandsverzeichnis aufgeführt. Hinweis: Kolophonium wurde vor Kurzem auf der No-longer-Polymer-Liste aufgeführt, Anmeldung neuer chemischer Stoffe gemäß der Richtlinie 67/548/EWG.

Das Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß 1907/2006/EG in der geänderten Fassung vom 20. Mai 2010 EU-Nr. 453/2010 erstellt. Die Angaben entsprechen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS-Verordnung).

GHS = Globales Harmonisiertes System

CLP= Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

Das Produkt enthält keine ozonabbauenden Stoffe und unterliegt daher nicht der Richtlinie (EG) 2037/2000.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Mischung nicht durchgeführt.

KAPITEL 16. SONSTIGE ANGABEN

HINWEIS: Die Indium Corporation empfiehlt, fertigt, vermarktet oder befürwortet keines ihrer Produkte für den menschlichen Verzehr.

Überprüft am: 18. NOVEMBER 2015

Erstellt von: Nancy Swarts, The Indium Corporation of America, nswarts@indium.com

Genehmigt von: Nancy Swarts, The Indium Corporation of America

Die in diesem SDB bereitgestellten Änderungen beruhen auf den Anforderungen der Verordnung (EU) 453/2010 vom 20. Mai 2010 in Bezug auf die Änderungen der Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

Abkürzungen und Kürzel:

CAS-Nr. – Chemicals Abstracts Service Number

CLP – Information über Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

GHS – Globales Harmonisiertes System

EC – Europäische Kommission

EG-Nr. – Europäische Nummer für Chemikalien: EINECS/ELINCS/ NLP

EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

EU – Europäische Union

NTP- National Toxicity Program

OSHA - US-Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

IARC - Internationale UN-Agentur für Krebsforschung

UN – Vereinte Nationen

Die hierin enthaltenen Angaben und Empfehlungen sind nach dem besten Wissen und Gewissen der Indium Corporation of America zum Datum der Ausgabe genau und zuverlässig. Die Indium Corporation of America übernimmt keine Gewähr für die Genauigkeit oder Zuverlässigkeit dieser Angaben. Darüber hinaus haftet die Indium Corporation of America nicht für den Verlust oder Schäden, die aus der Nutzung derselben entstehen. Die Angaben und Empfehlungen werden zur Berücksichtigung und Prüfung des Anwenders angeboten. Daher ist der Anwender selbst dafür verantwortlich, sich von deren Vollständigkeit und Eignung für seine jeweilige Verwendung zu überzeugen. Wenn der Käufer dieses Produkt umpackt, sollte ein Rechtsberater hinzugezogen werden, um sicherzustellen, dass die korrekten Gesundheits-, Sicherheits- und andere erforderliche Angaben auf dem Behälter angegeben sind.